

Volkstrauertag: Gedenkfeiern und Gottesdienste

Am Sonntag, 19. November, wird an die Opfer von Gewalt und Krieg gedacht. Am Volkstrauertag finden in Neustadt zahlreiche Gedenkfeiern und Gottesdienste statt. Ein Überblick.

In Gimmeldingen lädt die protestantische Kirche um 10 Uhr zu einem Gedenkgottesdienst ein, der vom Posauenorchester mitgestaltet wird. Mußbach bietet um 10 Uhr in der protestantischen Johannes Kirche einen ökumenischen Gottesdienst an mit folgender Kranzniederlegung am Denkmal. In Haardt kommt man um 10.30 Uhr in der protestantischen Kirche zu einem Friedensgottesdienst zusammen, an dem sich auch die MGV Chorvereinigung Haardt beteiligt. Danach folgt eine Kranzniederlegung.



In fast jedem Teil Neustadts finden Veranstaltungen zum Volkstrauertag statt.

FOTO: MARTIN SCHUTT/DPA

Auf dem Hauptfriedhof findet um 11 Uhr eine Gedenkfeier am Ehrenfriedhof statt. Danach bietet Oberbürgermeister Marc Weigel eine Friedhofsführung an. Dafür ist keine Anmeldung erforderlich. In Diedesfeld wird ebenfalls um 11 Uhr in der Friedhofshalle ein Kranz niedergelegt. Zur selben Uhrzeit findet in Duttweiler eine Gedenkfeier auf dem Friedhof statt.

In Geinsheim ist die Gedenkfeier auf dem Friedhof um 15 Uhr angesetzt. In Lachen-Speyerdorf können Bürger um 16 Uhr zum Gedenken in die Friedhofshalle kommen. Anschließend wird ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt.

In Königsbach findet die Gedenkfeier im Anschluss an den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes bereits am Samstag, 18. November, um 18 Uhr statt. Hambach bietet keine Gedenkfeier an.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Neustadt

Werbevermerk:

Regionalleitung Peter Bouché

Redaktionsteam: Anke Herbert (ahb, verantwortlich), Axel Nickel (ax, Stellvertreter), Stefanie Brunner (nne), Kathrin Keller (kk), Holger Pöschl (hpö), Sabine Dean (sab), Gerd-Uwe Haas (guh)

Schulkiosk in Eigenregie

Stichwort Schulkiosk: Viele denken da an Süßigkeiten und Ungesundes. Am Neustädter Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium geht man einen ganz anderen Weg. Schüler und Lehrer helfen zudem fleißig mit.

VON AXEL NICKEL

Gleich ist die zweite Pause an diesem Schultag. Ein paar Schüler sind schon im Verkaufsraum des Kurfürstlichen Kiosks, sie legen belegte Brötchen und Brezeln auf den Tresen und bereiten die Kaffeemaschine vor. Gleich wird's für ein paar Minuten trubelig. Denn kaum ist die Pausenglocke verklungen, stehen die ersten hungrigen Schüler Schlange und bestellen sich eine Stärkung. Routiniert wird die Ware verkauft.

Schulleiter Friedrich Burkhardt und Lehrerin Yvonne Bedersdorfer schauen interessiert und vor allem sehr zufrieden zu. Denn was wie Schulkiosk-Alltag aussieht (und inzwischen ja auch ist), ist ein spannendes Projekt am Neustädter Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium (KRG). Bis vor einem Jahr war der Kiosk ganz regulär verpachtet. „Als der Vertrag aufgelöst wurde, haben wir überlegt, ob wir das selbst betreiben können“, erklärt Burkhardt. Ein ähnliches Modell gebe es am Landauer Otto-Hahn-Gymnasium. KRG-Lehrer Lothar Spilke habe gute Kontakte dorthin und seine Neustädter Kollegen mit Informationen versorgt. Am KRG traute man sich schließlich und gründete vor einem Jahr, im November 2022, eine Arbeitsgemeinschaft (AG) für den Kioskbetrieb.

Yvonne Bedersdorfer koordiniert die AG gemeinsam mit Spilke und kümmert sich um Einkauf der Ware und die Dienstpläne. Kooperationspartner ist der Neustädter Bioladen Abraxas. Dort kann Bedersdorfer alles einkaufen. „Uns war der nachhaltige Ansatz wichtig. Wir wollen für den Umgang mit Nahrungsmitteln sensibilisieren“, so Burkhardt. „Wir sind sehr stolz, weil wir ein biologisches, vegetarisches oder veganes und gesundes Pausenessen anbieten, das passt so auch in unsere Zeit“, betont der Schulleiter. Gewinn werde mit dem Kiosk nicht angestrebt. Vielmehr



Simon Wesely und Tina Köhl beim Pausenverkauf.

FOTO: MEHN

freue man sich über das „Entgegenkommen“ von Abraxas bei den Preisen, „die wir dann an die Schüler weitergeben können“, so Bedersdorfer.

Der Kiosk hat im Januar zum ersten Mal geöffnet. Bedersdorfer ist stolz, dass sich 38 Schüler für die AG und die Arbeitseinsätze gemeldet haben. Und auch ihrem Kollegium gebühre ein großes Dankeschön, da außer ihr und Spilke noch zehn weitere Lehrer regelmäßig Aufgaben rund um den Kioskbetrieb übernehmen. Das sei nach fast einem kompletten Jahr eine erfreuliche Bilanz, da mit dem Kiosk durchaus eine Menge Arbeit verbunden ist. Jeder Schüler aus der AG habe einmal in der Woche Kiosk-Dienst – ein Team besteht aus sechs Schülern. Dazu gehöre dann, morgens schon um 7 Uhr da zu sein – immerhin 50 Minuten vor Unterrichtsbeginn. Dann

kommt der extra angeschaffte Ofen zum Einsatz, „denn von Abraxas bekommen wir nur Teigrohlinge, die wir alle immer frisch aufbacken“, so Bedersdorfer. Außerdem wird morgens alles vorbereitet, damit die Ware für den Verkauf in den zwei 15-minütigen Pausen gerichtet ist. „Die Schüler machen das alles super. Sie räumen auch eigenständig weg und auf. Es ist nicht so, dass ständig ein Lehrer hinter ihnen stehen muss“, lobt Burkhardt.

In der AG habe man zudem darauf geachtet, dass rund um den Verkauf nur wenig Müll anfällt. Daher werden zu Brötchen und Brezeln jeweils nur Servietten gereicht, und auf die Getränkeflaschen wird Pfand erhoben. Das Projekt habe über Sommer sogar noch weiteren Zulauf erfahren, „weil wir die Kiosk-AG beim Sommerfest

extra gelobt haben und die Schüler besonders viel Applaus bekamen“. Inzwischen seien Schüler der Klassenstufen sieben bis zwölf dabei. Burkhardt ist überzeugt, dass vom Kiosk in Eigenregie alle profitieren. So gebe es als Dauer-Sonderangebot eine Karotte für zehn Cent: „Einfach als gesunden Snack zwischendurch, und zehn Cent hat ja jeder dabei.“

Derweil ist die Pause rum. Ein paar Schülerinnen kommen zu Bedersdorfer. Sie wollen über den Kiosk sprechen. Noch mal ein Blick rüber – dort ist schon alles aufgeräumt und verschlossen. Wie beim Verkaufsstart ging auch am Schluss alles in Windeseile. Der Kiosk soll ja nicht dazu führen, dass es beim Unterricht hapert. Jetzt ist Ruhe: Bis zum nächsten Morgen um 7 Uhr, wenn das nächste Frühstück vorbereitet wird.

Stadt soll in Orange erstrahlen

Mit verschiedenen Anti-Gewalt-Aktionen wollen mehrere Neustädter Gruppen ein Zeichen für Frauenrechte setzen

Für die „Orange Days“, die von Samstag, 25. November, bis Samstag, 9. Dezember, stattfinden, informiert der Zonta Club mit Partnern in der Fußgängerzone über Gewalt an Frauen und stellt Aktionen vor.

„Orange day“ ist die englische Bezeichnung für den Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, der jedes Jahr am 25. November begangen wird. Die Farbe Orange symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt an Frauen.

„Wir unterstützen gezielt vor Ort Beratungsstellen, Frauenhäuser und auch Präventionsprojekte. Berichte von unzureichend geförderten und

überlasteten Institutionen erreichen uns ständig“, sagt Anja Fischer-Magin, Präsidentin des Zonta Clubs. Zusammen mit der städtischen Gleichstellungsstelle, dem Frauenzentrum, den beiden Kirchen sowie der Jugendarbeit werden Club-Mitglieder am 25. November Info-Karten und Trillerpfeifen in der Fußgängerzone verteilen und auf Anti-Gewalt-Aktionen aufmerksam machen.

Eine davon ist eine Infozettel-Aktion, die das Frauenzentrum mit vielen Neustädter Geschäften organisiert hat. Die Zettel werden beim Einkauf mit in die Tüten gelegt.

Weiterhin werden zahlreiche Geschäfte, unterstützt von der Unter-



Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen: Das ist das Motto der „Orange Days“.

SYMBOLFOTO: ROLF VENNERBERND/DPA

nehmensgemeinschaft Willkommen und dem Citymanagement, in ihren Schaufenstern auf „Orange the World“ – für eine orangene, also gewaltfreie Welt – aufmerksam machen. Die Stadtverwaltung hisst wie jedes Jahr die Aktionsflagge des Vereins „Terre des Femmes“ – Erde der Frauen – mit der Aufschrift: „Gegen Gewalt an Frauen“.

Eine andere Aktion ist mit orangefarbenen Stühlen geplant. Diese werden vom Zonta Club, der Gleichstellungsbeauftragten und den Kirchen vor wichtigen Gebäuden der Stadt sowie Geschäften platziert.

Darüber hinaus hat sich die Gleichstellungsstelle mit den Aktionspart-

nern zum Ziel gesetzt, in allen öffentlichen Damentoiletten einen Aufkleber an einem Spiegel anzubringen. Darauf wird zum Stopp von Gewalt gegen Frauen aufgerufen. Über den beigefügten QR-Code werden Interessierte auf die Internetseite der Stadt Neustadt weitergeleitet und erhalten dort Informationen zu möglichen Hilfsangeboten.

Der Zonta Club Neustadt ist Ableger von Zonta international, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Rechte von Frauen zu stärken. In 63 Ländern hat Zonta, ein Indianer-Begriff für ehrenhaft oder integer, über 26.000 Mitglieder. In Deutschland gibt es 138 dieser Clubs. |xand

KURZ NOTIERT

Stadtjugendring. Vollversammlung, Donnerstag, 16. November, 19 Uhr, bei Erlebt, Infos unter Telefon 06321 83726.

Evangelische Akademikerschaft in Deutschland. Öffentlicher Vortrag zum Thema „Der Sinn des Lebens – meines Lebens“, Montag, 20. November, 18 Uhr, im Casimirianum.

Veröffentlichung der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT gemäß § 5 Absatz 2 Stromgrundversorgungsverordnung
Neue Allgemeine Strompreise in der Grundversorgung für elektrische Raumheizung ab 1.1.2024

Allgemeine Preise der Grundversorgung für elektrische Raumheizung	Grundpreis (€/Jahr)		Verbrauchspreis			
	netto	brutto	Hochtarif (ct/kWh)		Niedertarif (ct/kWh)	
PFALZWERKE classic Speicherheizung Tag & Nacht Zweitarifzähler	76,33	90,83	26,46	31,49	24,41	29,05
PFALZWERKE classic Wärmepumpe Tag & Nacht Zweitarifzähler	76,33	90,83	25,09	29,86	23,03	27,41
PFALZWERKE classic GEL*-Direktheizung Tag & Nacht Zweitarifzähler	76,33	90,83	26,68	31,75	24,63	29,31
PFALZWERKE classic Wärmepumpe Eintarifzähler	45,72	54,41	25,87	30,79		

* lastabhängig gesteuerte Elektroheizungsanlagen

Die gerundeten Bruttopreise sind inkl. 19 % MwSt. In den Preisen sind die Netznutzungsentgelte, die Kosten für Messstellenbetrieb, die Stromsteuer, die Konzessionsabgabe, die KWKG-Umlage, die §19 StromNEV-Umlage und die Offshore-Netznutzung enthalten.

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 21 72 46
67072 Ludwigshafen

Tel.: 0621 57057-2585
Fax: 0621 57057-3388
www.pfalzwerke.de/kontakt

PFALZWERKE
Pfalzwerke Gruppe

Preisinformation für Gaskundinnen und Gaskunden der Thüga Energie GmbH

thuga
Energie

Energie kann mehr.

Die Thüga Energie GmbH ändert ab dem 1. Januar 2024 die Gaspreise der Grundversorgung. Dabei kommt es zu einer Senkung der Gaspreise. Nähere Informationen zu den Tarifen finden Sie in dieser Veröffentlichung oder im Internet unter www.thuega-energie.de.

Änderung der Allgemeinen Preise Gas (Grundversorgung):

	Preise bis 31.12.2023		Preise ab 01.01.2024		Veränderung		
	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis Euro/Jahr	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis Euro/Jahr	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis Euro/Jahr	
Kleinverbrauch (Kochgas, Warmwasserbereitung und Gaseisenzöfen)	bis 1.562 kWh/Jahr	20,00	92,45	14,34	92,45	5,66	0,00
	ab 1.563 kWh/Jahr bis 5.999 kWh/Jahr	17,70	128,40	12,04	128,40	5,66	0,00
Heizgas		19,10	128,40	13,44	128,40	5,66	0,00

Alle Preise sind Bruttopreise inkl. Umsatzsteuer. Die Umsatzsteuer beträgt derzeit 7 %.

Thüga Energie GmbH

Kundenzentrum Rhein-Pfalz | Bahnhofstraße 104 | 67105 Schifferstadt | Öffnungszeiten: Mo., Do.: 08:00 - 16:00 Uhr, Di.: 08:00 - 18:00 Uhr und Mi., Fr.: 08:00 - 12:30 Uhr

Kundenzentrum Rülzheim | Mittlere Ortsstraße 106 | 76761 Rülzheim | Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr und Di.: 14:00 - 16:30 Uhr und Do.: 14:00 - 18:00 Uhr | Telefon: 06235 4903-0 von 08:00 - 18:00 Uhr | service@thuega-energie.de | www.thuega-energie.de

Versch.-Allgemeines

Morlock - Ihr Modedepot, in Landau

www.karrierefuehrer.de

Der beste Schutz für Ihre RHEINPFALZ

Die RHEINPFALZ-Zeitungsbox erhalten Sie in den Varianten rechts oder links offen.

Bestellung unter rheinpfalz.de/shopwelt

Auch erhältlich in den Geschäftsstellen
Ludwigshafen und Landau.

Wir leben Pfalz. DIE
RHEINPFALZ

Immer Aktuell!

- direkt bei Ihrem Zeitschriftenhändler
- online unter www.buecherdienst.de
- im App-Store unter "Fachschriften"

Gut informiert ins Eigenheim!

neue_hp14_ll-stadt.02